



Rheumatologie und klinische Immunologie

KMG Klinikum Kyritz
 Akademisches Lehrkrankenhaus
 der Universitätsmedizin Greifswald
 Perleberger Straße 31a | 16866 Kyritz
 T 03 39 71 - 6 40 | F 03 39 71 - 64 11 01
 kyritz@kmg-kliniken.de

Stationäre Termine

RFA Anke Mende
 T 03 39 71 - 64 22 58
 oder
 Station C
 T 03 39 71 - 64 35 20

Leitender Arzt

Dr. med. Martin Weigelt
 Facharzt für Innere Medizin,
 Rheumatologie und Notfallmedizin
 T 03 39 71 - 64 22 57 | F 03 39 71 - 64 22 51

Ambulanzsprechzeiten (MVZ Praxis)

Mo 13.00 - 15.00 Uhr
 Di / Do 12.30 - 15.30 Uhr
 Mi / Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter
 T 03 39 71 - 64 22 57



Patienteninfo

Rheumatologie und klinische Immunologie

pat 04/21

Liebe Patientin, lieber Patient,

seit Ende der 90er Jahre werden rheumatologische Erkrankungen am KMG Klinikum Kyritz fachgerecht diagnostiziert und behandelt. Insbesondere bei den Rheumamedikamenten hat es in den letzten Jahren enorme Verbesserungen gegeben.

Neben dem Einsatz der richtigen Medikamente benötigen Rheumakranke für den optimalen Behandlungserfolg ein möglichst spezialisiertes und professionelles Behandlungsteam. Hier sind neben den Ärzt*innen und Fachärzt*innen die engagierten Pflegefachkräfte, Physiotherapeut*innen mit rheumatologischem Tätigkeitsschwerpunkt zu nennen. Dem Team gehören auch eine Psychologin sowie Ergotherapeutinnen an. In kaum einem anderen medizinischen Fach sind die Aspekte „Kommunikation – fachliche Aufklärung – gesamter Mensch“ so bedeutsam wie in der Rheumatologie.

Die Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie am KMG Klinikum Kyritz wird Sie daher so patientennah und individuell wie möglich betreuen.

Ihr Team der Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie



Behandlungsschwerpunkte

Wir diagnostizieren und behandeln alle Erkrankungen aus dem „bunten rheumatischen Formenkreis“ (ca. 150 Erkrankungen / Syndrome). Zu den häufigsten Erkrankungen aus dem Bereich der entzündlichen Rheumaerkrankungen gehören die Rheumatoide Arthritis (RA), Gelenkentzündungen der Wirbelsäulengelenke mit Einsteifungstendenz (Bechterew-Erkrankung), die Schuppenflechtegelenkerkrankung (PsA) und verschiedene autoimmune Bindegeweberkrankungen. Als typischer Vertreter der stoffwechselbedingten Gelenkerkrankungen ist die Gicht anzuführen. Aber auch seltene rheumatische Erkrankungen müssen bei der jeweiligen Abklärung mitbedacht werden. Weiterhin sind auch abnutzungsbedingte Gelenkerkrankungen (degenerative Arthropathien, Arthrosen) in der Bevölkerung – gerade bei steigendem Lebensalter – sehr häufig.

Osteoporose

Die Osteoporose kann als eine „Volkskrankheit“ bezeichnet werden und meint das „Porös-Werden“ des Knochens aus unterschiedlichen Gründen. Sie ist oft eng mit rheumatischen Erkrankungen verknüpft. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren ein besonderer Schwerpunkt auf die spezielle Diagnostik und Behandlung von Osteoporose-Patient*innen gelegt. So können hier zum Beispiel eine CT-gestützte Knochendichtemessung oder ambulant – nach telefonischer Vorabsprache mit dem Hausarzt bzw. mit der Hausärztin – spezielle Anti-Osteoporose-Infusionen durchgeführt werden. Neueste Erkenntnisse und Medikamente zur Behandlung der Osteoporose kommen zum Einsatz.

Rheuma-Ambulanz (MVZ Praxis)

In der ambulanten Rheuma-Sprechstunde werden unklare rheumatische Beschwerden oder Krankheitsbilder abgeklärt. Hier stellen sich aber auch Patient*innen mit bereits gesicherten Diagnosen zur fachärztlichen Verlaufskontrolle vor.

Bei komplizierteren beziehungsweise unklaren Krankheitsbildern kann im Anschluss an den Ambulanzbesuch ein stationärer Aufenthalt notwendig sein. Über die Ambulanz besteht auch die Möglichkeit, komplexe ambulante Behandlungsprogramme abzusprechen (zum Beispiel bei chronisch-rheumatischen Erkrankungen / Schmerzstörungen). Dringliche Vorstellungen in der Rheuma-Ambulanz sollten am besten nach einem Gespräch mit dem Hausarzt oder der Hausärztin und in telefonischer Absprache mit uns vereinbart werden.

Über die Rheuma-Ambulanz werden notwendige Rezepte für spezielle Rheuma-Medikamente ausgestellt.

Vernetzung

Der gesamte Erfolg einer rheumatologischen Fachbehandlung hängt häufig vom Zusammenwirken innerhalb eines „rheumatologischen Netzwerkes“ ab, wie es der gesamte Verbund der KMG Kliniken an ihren unterschiedlichen Standorten darstellt. Gerade im Fach Rheumatologie sind oft viele verschiedene Fachärzt*innen und Fachabteilungen notwendig, um einen optimalen Diagnose- und Behandlungserfolg zu erzielen.

Die Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie am Klinikum Kyritz gehört dem überregionalen rheumatologischen Kompetenzzentrum „Nord-Brandenburg e. V.“ - der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) - an.